

Die Dorferneuerung hat begonnen

Symbolischer Spatenstich in Schlatzendorf - Heuer noch zwei Abschnitte



Symbolischer Spatenstich im unteren Dorf: (von links) Gerhard Pfeffer und Robert Brunner vom Büro Brunner, Bauoberat Hans Stark, Firmenchef Ludwig Wurm, Bürgermeister Georg Bruckner, Stadtbaumeister Wolfgang Achatz, Architekt Siegi Wild sowie Hubert Freimuth und Josef Koch von der Firma Zankl. (Foto: Hackl)

Viechtach/Schlatzendorf. Am frühen Morgen rückten die Baumaschinen an, wenige Stunden später gab's den symbolischen Spatenstich: Seit gestern läuft das Projekt „Dorferneuerung Schlatzendorf“. Zwei Maßnahmen sollen noch heuer fertig werden: der Ausbau des Gehweges vom Feuerwehrhaus bis zur Nußbergerstraße und der Ausbau des Dorfplatzes im unteren Dorf. Dort wurde gestern Mittag auch der offizielle „Startschuss“ für diese städtische Maßnahme gegeben. Bürgermeister Georg Bruckner konnte dazu Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) in Landau, der Planungsbüros und der Baufirma begrüßen.

Nach langen Vorbereitungen könne die Dorferneuerung Schlatzendorf jetzt endlich gestartet werden, sagte Bruckner. Er dankte den Bewohnern von Schlatzendorf für die „intensive Mitarbeit“ und dem Arbeitskreis für die „erheblichen Vorleistungen“, aber auch dem ALE in Landau für die Unterstützung. Mit Architekt Siegi Wild (Furth i. Wald), der Baufirma Zankl und dem Büro Brunner als Bauaufsicht seien bewährte Leute mit der Dorferneuerung betreut worden, so dass man sicher sein könne, dass das Projekt „eine gelungene Sache“ werde.

Im Vergleich zu Pirka und Schönau, wo sich die Maßnahme über Jahre hingezogen habe, werde Schlatzendorf das „mit Abstand kürzeste Projekt“ werden, kündigte Bruckner an. Bereits zum Dorffest Ende Juni nächsten Jahres müsse die Dorferneuerung in Schlatzendorf abgeschlossen sein. Bis dahin werden laut Planung rund 510 000 Euro verbaut sein, wovon 237 000 Euro aus dem Konjunkturpaket II des Staates kommen, so dass der Stadt ein Eigenanteil von 273 000 Euro verbleibt.

Architekt Siegi Wild zeigte sich zuversichtlich, dass die beschlossenen Maßnahmen das obere und untere Dorf nicht nur verschönern werden, sondern dass dadurch auch „neue Aufenthaltsmöglichkeiten und mehr Lebensqualität“ geschaffen werde.

Freude über den Baubeginn äußerten auch Bauoberrat Hans Stark vom Amt für Ländliche Entwicklung Landau, Firmenchef Ludwig Wurm von der Baufirma Zankl und Architekt Robert Brunner für die Bauaufsicht. Gemeinsam wolle man dafür sorgen, dass die Dorferneuerung Schlatzendorf gelingt und die Bevölkerung hinterher auch zufrieden ist. - hl